



# SECTRAS

## DEUTSCHE ABGELTUNGSTEUER - GERMAN TAX SUITE (GTS) -

**Im Jahr 2009 wurde in der Bundesrepublik Deutschland die Abgeltungsteuer eingeführt. Seither gilt die einheitliche Steuer für Erlöse aus Wertpapierverkäufen, Zinsen, Dividenden und Erträgen aus Investmentfonds in Höhe von 25 % zuzüglich Solidaritätszuschlag und gegebenenfalls Kirchensteuer.**

Die Abgeltungsteuer stellt eine „Quellenbesteuerung“ dar, denn sie wird dort fällig, wo der zu versteuernde Betrag entsteht. Die depot- und kontenführenden Banken haben die Steuer somit direkt an das Finanzamt abzuführen.

Zur Abwicklung dieser steuerrechtlichen Anforderungen stellt SECTRAS eine Reihe von Komponenten zur Verfügung. Diese Komponenten zur Abgeltungsteuer sind in einer so genannten German Tax Suite (GTS) gebündelt und können in Teilen oder in Gesamtheit beim Kreditinstitut eingesetzt werden. Die German Tax Suite deckt die Abgeltungsteuer sowohl für die Geld- als auch für die Wertpapierseite differenziert nach Privat- und Betriebsvermögen ab.



## STEUERRECHTLICHE UMSETZUNGEN

In der GTS sind folgende steuerrechtlichen Maßnahmen und Anforderungen umgesetzt:

- Fifo-Stock zur Ermittlung von Veräußerungsgewinnen einschließlich der Berücksichtigung von Aus- bzw. Einbuchungen aus Kapitalmaßnahmen und Depotüberträgen
- Anreicherung sämtlicher steuerrelevanten Transaktionen um WM-Daten
- Wertneutrale Verarbeitung bei einem Depotübertrag ohne Gläubigerwechsel oder aufgrund einer Schenkung
- Implementierung von Verlustverrechnungstöpfen (VVT)
- Verrechnung der VVT gegen Kapitalerträge und Veräußerungsgewinne gemäß gesetzlicher Vorgaben (Reihenfolgeprinzip)
- Verlustvortrag von oder an Drittbanken (ggf. mit Ermittlung einer Ersatzbemessungsgrundlage)
- Manuelle Korrekturmöglichkeit der Verlustverrechnungstöpfe
- Berücksichtigung des Veräußerungsergebnisses in der Steuerkalkulation
- Berücksichtigung der Verlustverrechnungstöpfe (VVT) in der Steuerkalkulation
- Implementierung der optional kalkulierenden Kirchensteuer (KiSt) in die Steuerkalkulation
- Realtime-Ermittlung des Kirchensteuersatzes in Abhängigkeit vom Bundesland des Kunden
- Speicherung der ermittelten Kirchensteuer, deren Aufteilung sowie der erhebungsberechtigten Religionsgemeinschaft auf Transaktionsebene
- Implementierung des Halbteilungsgrundsatzes bzw. Gewinnverteilung bei der Kirchensteuerermittlung
- Integration einer Steueroptimierung (unterjährig mit parametrisierbarer Bagatellgrenzenprüfung)
- Integration einer pauschalierten Schlußabrechnung (Jahresendeoptimierung ohne Bagatellgrenzenprüfung)
- Verrechnung von ausländischer Quellensteuer mit der AbgSt

## TECHNISCHE ANFORDERUNGEN

- Application Server
  - Java EE 5 compatible
  - (Spezifikationen: Servlet 2.5 / JSP 2.1)
  - z. B. Weblogic, Websphere, Resin
- Java Development Kit / Runtime Environment: Java 6
- Enterprise Application Integration (Anbindung externer Systeme an SECTRAS)
  - Websphere MQ Version 6
- Datenbank: Oracle 10.2
- Betriebssystem
  - Bevorzugt: Oracle Solaris 10 SPARC
  - Alternativ: Linux x86/64

## KOMMUNIKATION MIT DRITTSYSTEMEN

- Online-Anbindung per Websphere MQ-Kommunikation
- Alternativ: Near-Time-Anbindung per File-Import
- Importschnittstellen für die Bereiche
  - Wertpapierabrechnung
  - Wertpapiererträge
  - Geldzahlungen
  - Derivate (OTC Derivate und Listed Options)

Neben des Einsatzes der GTS besteht die Möglichkeit, weitere SECTRAS-Komponenten sowie die Komponente WMACCESS zu nutzen.

Siehe dazu separate SECTRAS-Factsheets:

- Partner Service Data System
- German Tax Reporting
- Ehegattenübergreifende Verlustverrechnung
- FIFO-Stock

sowie die Informationen zu WMACCESS